

# Waldherr droht nach Heimrallye das Aus

**Rallysport** | Bei Luca Waldherr ging es in dieser Saison steil bergauf. Nun droht das Saisonaus, da derzeit die benötigten Sponsoren fehlen.

Von Norbert Riegler

Nach seinem Lehrjahr im Opel Corsa OPC Rallye Cup gehört Luca Waldherr zu jenen Fahrern, die den von Willi Stengg gehaltenen Serienstaatsmeister Michael Böhm im neuen Opel Adam R2 Cup jagen.

Nach einem sehr starken Auftakt bei der Lavanttalrallye folgte das Highlight im Wechsel-land. Über die Heimrallye meinte Luca: „Es war kein leichtes Wochenende für mich. Zum einen die Heimrallye von Opel – zugleich war am Freitag auch der Geburtstag von meinem Papa.“ Doch einmal mehr konnte sich Waldherr steigern: „Wir konnten zum ersten Mal weit vorne im Gesamtklassement mitfahren. Ich war überrascht, dass wir auch so gut mit Michael Böhm mithalten konnten.“ So beendete Luca Waldherr die anspruchsvolle Rallye auf dem neunten Gesamtrang, in der ORM2WD landete er auf Platz

fünf, und im Opel Adam R2 Cup fuhr er auf Platz zwei.

Doch wie geht es jetzt weiter? Waldherr muss nun auf zwei Sponsoren verzichten, die kurzfristig abgesprungen sind. Jetzt hängt das Projekt in der Luft. „Ihr könnt mir glauben, dass

„Ich habe zuletzt so viel Zeit wie möglich in die Suche neuer Sponsoren investiert.“

**Luca Waldherr über die Probleme der Finanzierung.**

ich zuletzt so viel Zeit wie möglich in die Suche neuer Sponsoren investiert habe. Doch einen Sponsor zu finden, ist in der heutigen Zeit wirklich richtig schwierig.“

Am 26. Mai feiert Luca Waldherr seinen 22. Geburtstag. Sein größter Wunsch wäre es, einen oder mehrere Partner zu finden,

die zumindest die noch ausstehenden Läufe zum Opel Adam R2 Cup sicherstellen. Dass die Sponsoren für ihr Geld etwas geboten bekommen, erkennt man am großen Medienecho. Nicht nur in diversen Fachzeitschriften ist Waldherr regelmäßig präsent, sondern auch ORF Sport Plus berichtet über die Fortschritte von Waldherr Junior. Er bleibt optimistisch: „Wir haben großes Potenzial und werden mit jeder Rallye schneller – es wäre wirklich schade, wenn wir diesen Auswärtstrend nicht fortsetzen könnten. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt, und ich möchte mich an dieser Stelle bei meinen bestehenden Sponsoren bedanken – und auch bei all meinen Freunden, die mich stets unterstützt haben. Ich werde nicht aufhören, es weiter zu versuchen – nichts wäre schöner, als bei der großartigen Schneebergland-Rallye am 25. Juni am Start stehen zu können.“



Gute Platzierung. Karl Faist und Rene Heschtera.



Top unterwegs. Thomas Jung und Rene Spielbichler. *Fotos: privat*

## Rallye-Team überzeuge an der Adria

**Rallye** | Drei Bezirksteams gingen bei „Rally Opatija“ in Kroatien an den Start.

118 Teilnehmer, zehn Nationen. Beim zweiten Bewerb zur kroatischen Rallye-Meisterschaft waren darunter auch Vertreter aus Neunkirchen. Drei Bezirksteams nahmen zudem an dieser 370 Kilometer langen Rallye teil.

Thomas Jung und Rene Spielbichler waren von Anfang an im vorderen Drittel des Teilnehmerfeldes zu finden. Das Natschbacher/Wimpassinger Duo belegte den tollen zehnten Rang. Karl Faist und Rene Heschtera aus Puchberg landeten auf Platz 15.

Das dritte Team – der ungarische Wahl-Puchberger Janos Locher mit Co-Pilot Tamas Somogyi – lieferte sich mit Faist einen spannenden Kampf, der letztendlich zugunsten der Peugeot-Piloten ausging. Am Ende reichte das zum guten 14. Rang.

Die nächste Rallye findet Anfang Juni bei Zagreb statt.



Saisonende? Luca Waldherr liegt im Opel Adam R2 Cup an zweiter Stelle, doch die Sponsoren für die Weiterfahrt fehlen. Nun ist er auf der Suche nach Unterstützung für die restlichen Rallyes.

*Foto: privat*